

secunet

## Kräftiges Wachstum im Public Sector

**[17.03.2016] Das Unternehmen secunet hat seinen Jahresabschluss und den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 vorgestellt. Vor allem im Bereich Public Sector konnte der Anbieter von IT-Sicherheitslösungen kräftige Umsatzsteigerungen verzeichnen.**

Das Unternehmen secunet, Anbieter von hochwertiger, vertrauenswürdiger IT-Sicherheit und IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland, konnte seine Umsatzerlöse im vergangenen Jahr um elf Prozent steigern – von 82,2 Millionen Euro auf nun 91,1 Millionen Euro. Das geht aus dem Jahresabschluss und dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 hervor. Wie der Konzern meldet, ist die Zunahme der Umsatzerlöse auf ein kräftiges Wachstum im Geschäftsbereich Public Sector zurückzuführen. So sei der Umsatz hier um 15 Prozent auf 79,2 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 68,9 Millionen Euro). Insgesamt lag der Anteil des Geschäftsbereichs Public Sector am Umsatz des Konzerns im Geschäftsjahr 2015 bei 87 Prozent (Vorjahr: 84 Prozent). Kunden aus dem öffentlichen Bereich im In- und Ausland sowie aus internationalen Organisationen bildeten damit unverändert die wichtigste Zielgruppe des Anbieters. Etwa fünf Millionen Euro des Umsatzes im Public Sector entfielen laut secunet auf Einmaleffekte: Einzelne Behörden, deren Infrastruktur kurzfristig ausgebaut werden musste, hätten Lösungen aus der SINA-Produktfamilie von secunet beschafft. Zum Angebot von secunet im Bereich Public Sector zählen außerdem Lösungen für elektronische Reisepässe, moderne Grenzkontrolllösungen oder die elektronische Steuererklärung ELSTER. „Zu Beginn des Jahres 2016 ist die secunet AG hervorragend positioniert“, sagt Vorstandsvorsitzender Rainer Baumgart. „Die Gesellschaft ist wirtschaftlich gut aufgestellt, unsere Mitarbeiter sind ausgezeichnet qualifiziert und hoch motiviert, secunet ist als Lieferant von hochwertiger und vertrauenswürdiger IT-Sicherheit für höchste Ansprüche anerkannt. Wir blicken daher optimistisch in die Zukunft.“

(bs)

Stichwörter: Unternehmen, IT-Sicherheit